



**ELEKTRONISCHE  
FALLAKTE**

Verein  
Elektronische FallAkte e.V.  
c/o Universitätsklinikum  
Aachen  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

<http://www.fallakte.de>

# EFAv2.0 Konformitätsnachweis

## EFAv2.0 Provider – Single Peer

Hersteller	Produkt	Version	Prüfstelle
Forcare Holding B.V. Laan van Vollenhove 2931 3706 AK Zeist Niederlande	Forcare XDS Suite	3.8	Fraunhofer FOKUS
			<b>Datum der Prüfung</b>
			06.04.2017

Das benannte Produkt setzt die in der EFA Spezifikation Version 2.0 definierten Funktionalitäten, Schnittstellen, Sicherheitsdienste und Datenschutzvorgaben für die Systemkomponenten

- EFAv2.0 Resource Manager – Single Peer
- EFAv2.0 Document Registry – Single Peer
- EFAv2.0 Document Repository
- EFAv2.0 Identity Provider
- Digital Consent (Option)

in dem für eine Integration und Interoperabilität mit EFA-Komponenten anderer Hersteller erforderlichen Umfang um. Die Herstellererklärung mit dem Nachweis der umgesetzten Funktionalitäten und Schnittstellen wurde im Auftrag des EFA-Vereins durch das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS geprüft und auf <http://www.fallakte.de> veröffentlicht. Dieser Konformitätsnachweis ist ab dem Datum der Prüfung ein Jahr gültig.



Für den Vorstand des EFA-Vereins:  
Volker Lowitsch  
Vorsitzender EFA-Verein



Für die EFA-Prüfstelle:  
Dr. Jörg Caumanns  
Fraunhofer FOKUS

Die Elektronische FallAkte ist eine IHE-konforme Kommunikationsplattform für Ärzte zu einem medizinischen Fall eines Patienten. Sie unterstützt die Kooperation zwischen den an der Behandlung beteiligten Ärzten im ambulanten und stationären Bereich und bietet bei Bedarf einen raschen Zugriff auf benötigte Dokumente. So können sich behandelnde Ärzte stets einen aktuellen Überblick über den bisherigen Behandlungsverlauf verschaffen.

Die EFA-Spezifikationen haben die Fraunhofer-Institute FOKUS und ISST, mit Unterstützung der Deutschen Krankenhausgesellschaft, im Auftrag einer Reihe von Kliniken entwickelt und gemeinsam mit Software- und Systemherstellern sowie Anwendern aus dem stationären und dem ambulanten Sektor anwendungsreif gemacht. Sie sind offen zugänglich und lizenzfrei nutzbar.